

**Stoppt den Wahnsinn
der Folter und Todesstrafe**

**Stop the Insanity of the
Torture and Death Penalty!**



FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft
Hinterschmidrüti 1225
CH-8495 Schmidrüti ZH
Schweiz

2. korrigierte Auflage: Juni 1990
3. korrigierte Auflage: Oktober 1993
4. Korrigierte Auflage: Mai 2013



© FIGU 2013

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti ZH

**Folter und Todesstrafe sind in jedem Fall
faktischer Mord durch blutrünstige Bestien in
Menschengestalt.**

**Stoppt den Wahnsinn
der Folter und Todesstrafe**

**Bitte diese Schrift vervielfältigen (mit Quellenangabe) und
auf der ganzen Welt verbreiten, an Regierungen, Richter,
Organisationen, Militärs, Geschworene und Mitmenschen
aller Rassen, Berufe, Professionen und Denkrichtungen
usw.**

Die Zukunft des Planeten Erde und allen Lebens steht auf dem Spiel ... denn die Uhr schlägt eben zwölf!

Eine Erdenwelt ohne Leben?

Leer, ausgebrannt und verseucht durch Chemie und Radioaktivität?

Beherrscht von tödlichen Seuchen, ausgelaugt, ausgebeutet, ruiniert und zerstört – bar jeglichen Lebens?

Wahrlich, wenn wir uns nicht jetzt endlich entscheiden und handeln, um weitere Zerstörung aller Art zu verhindern und bereits Zerstörtes wieder aufzubauen und dem Leben zurückzugeben, dann kann diese Horrorvision einer leblosen Erde in kurzer Zeit Wirklichkeit werden. Nichts vermag dann mehr den Wahnsinn der machtgierigen, kriegshetzerischen sowie laster-, vergnügungs-, profitsüchtigen und verantwortungslosen Menschen aufzuhalten, die allein eigener Vorteile wegen Planet und Leben dem Tode und der totalen Zerstörung und Vernichtung überantworten. Der Prozess des Wahnsinns und der Totalzerstörung von Planet und Leben läuft dann ungehemmt weiter – schnell, erbarmungslos und bis zum bitteren Ende.

Es geht dabei nicht nur um den Menschen und das Leben von heute; und es geht nicht nur um die bereits zu zigtausenden Hektar zerstörten Wälder durch sauren Regen.

Es geht um das gesamte Leben überhaupt:

um den Planeten selbst,
um den Menschen,
um die gesamte Flora,
um die gesamte Fauna,
um alles, was krecht und fleucht,

und es geht vor allem auch um die Zukunft, in der unsere Nachkommen leben müssen und leben sollen, ohne dass sie durch chemische und atomare Verseuchung monstergleiche, grauenvolle Kreaturen werden, die einer dämonischen Satansgestalt ähnlicher wären als einem menschlichen Wesen.

Genau dazu aber führen Kriege, Revolutionen, Sektierertum, Chemie, Ausartungen, Macht- und Profitgier, Land-, Fauna-, Flora- und Planetenzerstörung, wobei aufkommende Neu-Krankheiten zu Siechtum und Epidemien führen, ohne Möglichkeiten einer Heilungschance, wie bei den neuen Seuchen HERPES und AIDS, wobei bei AIDS ohne zweckmässige Medikation ein unausweichlicher Tod voller Schmerzen die Folge ist.

Nicht nur der Lebensraum von Mensch, Pflanzen und Tieren wird von den verbrecherischen Verantwortungslosen und mörderischen Elementen zerstört, denn auch der Planet selbst sowie alles Kleinstleben und gar die Atemluft werden durch Gifte und Radioaktivität dermassen übersättigt, dass bereits in allem auf der Erde und durch unverantwortliche Menschenschuld grauenvoller und mit Qualen angereicherter Tod in mannigfacher Form lauert, bereit, eine jegliche Lebensform anzugreifen und zu zerstören – egal, ob Mensch, Pflanze, Tier oder gar den Planeten selbst.

**Bereits erlebt der Mensch die Hölle,
den Himmel versteht er aber noch nicht.**

Billy

Folter und Todesstrafe ...

Folter und Todesstrafe für Lebensformen, für Menschen, die ein Vergehen oder ein Verbrechen begangen haben – ja oder nein? Eine Frage, die für einen gesund und verantwortungsbewusst denkenden Menschen überhaupt keine Frage ist, weil ein gesundes und verantwortungsbewusstes Denken von vornherein einen solchen Gedanken an Qual und Rache ausschliesst.

Geschieht irgendwo ein Verbrechen, dann erfolgt sofort ein Geschrei und Zornausbrüche der Betroffenen und auch der Unbeteiligten. Schreie und Stimmen nach Folter und der Todesstrafe werden laut, denen gemäss jeder Mensch mit Folter und dem Tode bestraft und vom Leben ins Jenseits befördert werden soll, der sich eines Vergehens oder Verbrechens schuldig gemacht hat. «Gefoltert und abgemurkst» sollen die Schuldbaren werden, «gevierteilt, aufgehängt, erschossen, ersäuft, geköpft, lebendig gebraten, gesteinigt, in Oil gesotten und in Streifen geschnitten». So fallen die Reaktionen beim einzelnen sogenannten Menschen und im Volke aus, wenn Empörung, Hilflosigkeit und Angst und Zorn sich ob eines Vergehens oder Verbrechens eines Menschen der Mitmenschen bemächtigt. Ein Schrei nach Rache und bössartiger Vergeltung, hervorgestossen von Menschen, die besser sein wollen als jener, der sich des Vergehens oder Verbrechens schuldig gemacht hat. Doch sind diese Folter- und Todesstrafeschreier und Todesstrafevertreter tatsächlich besser als jene, die sich eines Verbrechens schuldig machen? Nein, im Gegenteil; jene nämlich, die die Todesstrafe befürworten, fordern oder gar durchführen, sie sind nicht besser als die Delinquenten. Sie sind sogar noch schlimmer und verbrecherischer als jene, welche ihres Vergehens oder Verbrechens wegen gefoltert und des Todes sterben sollen.

Menschen, die die Todesstrafe fordern, befürworten oder durchführen, die sind im Grunde ihres Herzens feige, voller Angst und zudem profitgierig. Ihr Denken ist krankhaft verantwortungslos und vernunftsabgängig, wodurch Zorn und Angst, Empörung und Hilflosigkeit von ihnen Besitz ergreifen können, sobald ein Geschehen ihre Gedanken beschäftigt, das ihre Kräfte übersteigt, weil ihr Denken und dessen Kraft noch zu primitiv sind, um sich verantwortungsbewusst damit auseinandersetzen zu können.

Die Folter und die Todesstrafe stellen niemals eine Sühne dar, sondern einzig und allein die primitivste und verbrecherischste Art von Rache und Genugtuung primitiver, verbrecherischer, vernunfts- und verantwortungsloser Menschen, deren Intelligenzquotient und Menschlichkeit weit unter denjenigen des Delinquenten liegen, der für seine ruchlose Tat gefoltert und vom Leben zum Tode befördert werden soll oder wird. Ob nun der Befürworter oder

Ausführende der Folter und der Todesstrafe ein Henker, ein Richter oder Rechtsanwalt, eine Hausfrau, ein simpler Arbeiter oder ein Bettler ist, in jedem Fall zeugt die Befürwortung, Forderung oder Ausführung der Folter und der Todesstrafe von grenzenloser Primitivität, Dummheit, Profitgier, Sektierertum, Bösartigkeit, Blutrünstigkeit und Verantwortungslosigkeit, vom Unvermögen vernunfts- und verstandesmäßigen Denkens und von primitivster emotionaler Unzulänglichkeit.

Befürworter und Ausübende der Folter und der Todesstrafe sind Menschen, deren eigene Primitivität noch so weit abgründig ist, dass sie weder mit sich selbst, noch mit der Umwelt in Harmonie und Zufriedenheit zu leben vermögen. Ihr egoistisches Denken ist noch derart primitiv ausgeprägt, dass sie von hosenvollmachender Angst, Empörung, von Zorn und Hilflosigkeit und Rachsucht und Hass befallen und beherrscht werden, wenn ein Unrecht geschieht, das sie selbst oder ihnen Bekannte oder auch Unbekannte betrifft. Schlagartig kommt ihre stets unterdrückte Primitivität und Blutrünstigkeit in solchen Momenten zum Ausdruck, der sie selbst freien Lauf liessen, wenn sie nur könnten und wenn ihnen die Gesetze des Staates dies erlauben würden. Nur ihre (in dieser Beziehung) vorherrschende Angst und Feigheit vor dem Gesetz und vor sich selbst bewahrt sie vor der Befriedigung ihrer eigenen und der in ihnen schlummernden Blutrünstigkeit, der sie bedenkenlos frönen würden, wäre ihnen die Angst und Feigheit genommen und der Weg dazu geebnet. In ihnen schlummert bösartigere und grausamere Mordlust und Blutrünstigkeit in potentieller Form, als dies der Fall sein kann in einem krankhaft veranlagten Mörder, der als Triebtäter handelt.

Ein Triebtäter als Mörder ist krank, und ein Affekttäter als Mörder ist seiner Sinne nicht mehr mächtig bei der Ausführung einer Tat. Ein Mörder aus Gewinnsucht oder Eifersucht usw. ist ebenfalls krank, und sie alle bedürfen humaner Hilfe, die angemessen und mit einer entsprechenden Sühne verbunden sein muss. Ein Verbrecher jeder Art ist stets irregeleitet und zumindest krank in seinem Denken, wobei nicht zuletzt die Gesellschaft und der ganze Staat und der Mensch als einzelner selbst Schuld tragen und mitverantwortlich daran sind. Schuld und mitverantwortlich darum, weil nicht die erforderlichen Vorbeugungsmassnahmen getroffen wurden und werden, und weil nicht die massgebenden Lehren unterrichtet und Gesetze und Überwachung geschaffen werden, die ein Verbrechen unterbinden und im Keime ersticken würden. Schuld und mitverantwortlich auch darum, weil die Gleichgültigkeit zum Nächsten von derartiger Kaltschnäuzigkeit und Ausgeprägtheit ist, dass bereits der Gedanke an Nächstenliebe eisig erfrosten und gefriert, ehe er auch nur aufkommen kann.

Ein Verbrecher handelt stets als Irregeleiteter, als Verführter oder als Kranker, der Dieb genauso wie der Mörder oder Selbstmörder. In jedem Falle beruht nämlich eine verbrecherische Handlung stets und einzig und allein auf einem falschen und somit kranken Gedankengang, auch wenn ein Verbrechen im voraus minutiös geplant wird. Das Denken des verbrecherisch handelnden Menschen ist anormal und logikfremd, also nur von einer Irreführung, einer Verführung oder von einer Krankheit diesbezüglich gesprochen werden kann, auch wenn noch so viel Schlaueit und Intelligenz hinter einem Verbrechen stecken. Krankheit, Irreführung und Verführung jedoch sind heilbar und behebbar, auch dann, wenn es sich um eine Verbrechenskrankheit handelt. Der Schwerpunkt der Heilbarkeit einer Verbrechenskrankheit liegt in der Heilung und in der Sühne, der ein fehlbarer Mensch zu obliegen hat, wenn er sich eines Verbrechens schuldig machte. Heilung und Sühne aber bedeuten, dass ein sich einer strafbaren Tat schuldig gemachter Mensch der Unlogik und Schuldbarkeit seiner Tat bewusst werden und sich in gesunde Denkbahnen bewegen kann, und zwar dadurch, dass ihm das Fehlbare seiner Tat und seines kranken Denkens bewusstgemacht und ihm eventuell auch medizinische Hilfe zuteil wird. Durch Belehrung und Lernen hat ein Fehlbarer seine Schuld und sein Falschdenken zu erkennen und sich zu wandeln zur wahrheitlichen und gesetz erfüllenden Lebensform Mensch. Dass dabei und bei diesem Vorgang ein fehlbarer Mensch für eine angemessene Zeit aus der Gesellschaft ausgesondert zu sein hat, das versteht sich als Selbstverständlichkeit, denn eine Sühne könnte nicht zustande kommen, wären einem Fehlbaren alle Freiheiten gewährt, die jenen zugesprochen sind, die sich eines Fehls nicht schuldig machen.

Ein Verbrecher jeder Art ist also stets ein Irregeleiteter, ein Verführter oder ein Kranker, der aus einem Denkvorgang heraus handelt, der unlogischer und irrealer Natur ist. Also bedarf er der Hilfe der Mitmenschen und der Hilfe des gesamten Staates, so er Sühne erdulden und Sühne begehnen kann. Also ist ein Verbrecher ein hilfsbedürftiger Mensch, dem als Hilfe die Möglichkeit der Sühne geboten werden muss, wie dies die Gesetze eines jeden Staates ja auch, wenn auch oft falsch, fordern. Sühne aber kann in jedem Fall nur dann sein und durchgeführt werden, wenn einem fehlbaren Menschen die Möglichkeit zur Sühne gegeben wird, indem er aus der Gesellschaft und aus deren Freiheiten ausgesondert und der wahrlichen Wahrheit und damit auch des richtigen und gesunden und gesetz erfüllenden Denkens und Handelns belehrt wird. Wird ein Fehlbarer aber für seine Tat mit Folter und dem Tode bestraft, dann erfolgt damit eine rachefordernde und sadistische Strafmaßnahme, die jeglicher Sühne und Menschlichkeit entbehrt und die auch jegliche Möglichkeit einer Sühne von vornherein zerstört. Und solche Foltern und Todesstrafen werden von Menschen gefordert, bestimmt und durchge-

führt, die in der Regel völlig unbeteiligt sind an den Folgen und Auswirkungen einer begangenen verbrecherischen Tat. Ihr Sinnen, Bestimmen und Fordern der Folter und Todesstrafe und auch deren Durchführung beruhen in diesen Menschen auf Gedanken blutlüsterner und blutgieriger Rache, auf Angst und Feigheit sowie Profitgier, weil auch sie vielleicht durch ein ähnliches Verbrechen zu Schaden kommen könnten. So fordern und geben Menschen für andere die Folter und den Tod, um ihrer eigenen Feigheit, Angst und Profitgier willen und um ihre eigene Unzulänglichkeit, Fehlerhaftigkeit und Blutgier zu verdecken sowie ihre heimlichen Machtambitionen. Dass aber gerade durch die Forderung und Befürwortung und gar durch die Durchführung der Folter und der Todesstrafe all diese primitiven Eigenschaften der Folter- und Todesstrafeschreier erst recht zum Ausdruck kommen und erkennbar werden, das vermögen sie in ihrer grenzenlosen Dummheit nicht zu erkennen. Während Verbrecher oft recht grosse Intelligenz aufweisen, trotz ihres irregeleiteten, verführten oder krankhaften Denkens, das für ihr Verbrechen ja ausschlaggebend ist, leiden die Folter- und Todesstrafeschreier an rettungsloser Dummheit, Primitivität und Selbstherrlichkeit, was sie des irren Glaubens macht, dass sie besser seien als die fehlbaren Verbrecher. Niemals geht ihnen aber das Licht des Erkennens und der Weisheit auf, dass sie in ihrer primitiven Dummheit, Angst, Feigheit und Profitgier bewusst rachsüchtig und blutgierig handeln, denken und reden, wodurch sie sich zu sehr viel fehlbareren Verbrechern machen, als jene es sind, die in irregeleitetem, verführtem oder krankem Denken ein Verbrechen begehen. Jeder Staat lebt unter der Existenz von ordnungserhaltenden oder vermeintlich ordnungserhaltenden Gesetzen. Darunter sind auch Gesetze, die für strafbare Handlungen Sühne fordern, damit auch diesbezüglich Ordnung erhalten oder erbracht werde und damit Fehlbare einem Sühneverfahren eingeordnet werden können, das sie dereinst zum gesunden und richtigen Denken, Handeln und Leben führt. Je primitiver ein Volk oder ein Mensch nun aber ist, desto unlogischer und unmenschlicher und unwahrheitlicher sind seine Gesetze und das Verständnis der Sühne für ein Verbrechen. Und nachweisbar ist auch: Je sektiererischer und religiöser ein Volk oder einfach ein Mensch ist, desto primitiver und unwahrheitlicher ist er in seinem Denken, Handeln und Leben und desto primitiver ist er im Verstehen und in der Anwendung einer Sühne für ein begangenes Verbrechen. Nur der religiös-sektiererische Mensch, dessen Primitivität ein Verstehen des Denkens, des Handelns und Lebens in gesetzmässiger Form noch nicht zulässt, vermag statt zweckmässiger Sühne für ein Vergehen oder Verbrechen eines Menschen rachsüchtig und blutgierig dessen foltermässige Unantastbarkeit oder gar dessen Leben zu fordern.

Wie die Folter und Todesstrafe vor vielen Jahrtausenden blutrünstig als Opferungs-Zeremonie und danach als rächende Strafe eines religiös-sektiererischen Kultes erfunden und ausgeübt wurden, haben sie seither in allen Religionen und Sekten sowie Staatsgefügen Einlass gefunden; seither stets vertreten, gefordert und durchgeführt von verantwortungslosen, verbrecherischen Militärs und Menschheitsschändern, Richtern, Henkern und sonstigen verantwortungslosen Elementen primitivster Entwicklungsstufen. Elemente, die sich grössenwahnsinnig Mensch nennen, die wahrheitlich diese Bezeichnung jedoch noch nicht verdienen; denn wie könnte ein wahrheitlicher Mensch sich jemals über alle schöpferischen und natürlichen Gesetze hinwegsetzen und sich erdreisten, über Leben und Tod einer anderen Lebensform zu Gericht zu sitzen und zu urteilen? Primitive Dumme, die zudem sektiererisch angehaucht und eines vernunftsträchtigen Denkens noch nicht fähig sind, können allein dies tun, ganz egal, ob es sich dabei um verbrecherisches Militär, Revoluzzer, Terroristen, Hierarchisten, Monarchisten, Anarchisten, um den Papst, Sektierer und Fanatiker oder um einen Bettler, um eine Hausfrau, um einen Richter oder um einen Rechtsanwalt oder Bundespräsidenten oder Diktator handelt. Wären sie wahrliche und gesetzestreue und gebotstreue Menschen nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten, dann würden sie weder Rache fordern noch über Fehlbare urteilen, noch sie verurteilen oder Strafe fordern, sondern sie würden über Fehlbare nur zu Rate sitzen und die erforderliche Sühne und deren Zeit und Weg in aller Menschlichkeit bestimmen. Die primitiven Dummen jedoch, sie sitzen über Fehlbare zu Gericht und bestimmen, sinnen und fordern rächende Strafe und deren Durchführung, obwohl ihnen seit alten Zeiten bekannt ist, dass gesagt wurde:

«Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.»

und:

«Mit welchem Masse ihr richtet, mit demselben Masse werdet auch ihr gerichtet werden.»

Das Handeln und Denken der primitiven Dummen gibt ebenso zu denken wie auch die altgesagten Worte über das Richten. Doch um dieses Denken und Handeln kümmern sich nur wenige Rechtschaffene. Das Gros des Volkes glaubt besser zu sein als die Fehlbaren, die rächender Strafe zugeführt werden; und solches Denken herrscht nicht nur vor in Staaten, wo Unrecht vor Recht ergeht, sondern auch in Staaten, wo angeblich Recht vor Unrecht ergehen soll, wie z.B. in den sogenannten Rechtsstaaten, in denen Gesetze

herrschen, die – durch das Volk gegeben – rächende statt sühnende Strafe fordern und propagieren. Wie käme es denn sonst, dass z.B. in Rechtsstaaten, wie in der Schweiz und in Deutschland, Stimmen von Bürgern aller Professionen, wie Hausfrauen, Arbeitern, Ingenieuren, Rechtsanwälten, Richtern, Polizisten usw. usf. laut werden, dass Verbrecher mit dem Tode bestraft werden sollen und dass in Kriegszeiten usw. die Todesstrafe ebenso gelte und praktiziert werde wie z.B. in Amerika usw. zu Friedenszeiten. Man bedenke dabei nur einmal der vielen in der Schweiz Hingerichteten während des Zweiten Weltkrieges – in einem sogenannten neutralen Staat, im angeblichen «Friedensland»!

Leider nur zu schnell und zu oft werden nach einem Verbrechen Stimmen und primitive Phrasen laut, wie: «Wenn man einen Verbrecher umlegt, dann muss man ihn nicht noch lange füttern» oder: «Solche Schweine muss man foltern und vierteilen» usw. Ist da die Frage nicht berechtigt, wenn man sich als denkender Mensch überlegt: «Wer ist da nun besser: Der Verbrecher oder derjenige, der rächende und blutrünstige Strafe fordert?»

In erster Linie ist die Folter eine blutgierige Belustigung und Befriedigung an einer tödlichen Qual an einem Mitmenschen, und die Todesstrafe genau das, was sie besagt, nämlich eine Strafe in rächender Absicht und Form. Eine rächende Strafe, erdacht, gefordert und durchgeführt von sogenannten Menschen; von reissenden und blutrünstigen Bestien, die in ihrem Denken und Handeln schlimmer sind als ein Raubtier, das nicht mehr aus Selbsterhaltungstrieb tötet, sondern das zum «Maneater» wurde, weil es die Leichtigkeit des Reissens der menschlichen Beute erkannte.

Die Härte der Folter und der Todesstrafe rechtfertigt niemals deren Anwendung, geschweige denn auch nur einen Gedanken an eine solche Rache. Durch die Todesstrafe wird einem Delinquenten jegliche Möglichkeit einer Sühne genommen, denn nach der Vollstreckung des Todesurteils ist für ihn alles, aber auch wirklich alles einfach vorbei. Er ist tot, durch die primitiven Dummen und Rachsüchtigen und Sektierer, durch die animalischen, verbrecherischen Militärs, Diktatoren, Terroristen, Anarchisten und von Staates wegen legalisierten Killer, die sich an einem offiziellen Mord durch ein gerichtliches oder ungerichtliches Folter- oder Todesurteil erfreuen und ergötzen, sich stark und gross fühlen und schreien: «So, jetzt ist mir wohler, denn diesem Schwein haben wir es gegeben», frei nach dem Prinzip kleiner, unmündiger Möchtegerngrosser, deren Verstand noch nicht weit reicht, und die da dem Nachbarn mit einem Stein die Scheibe einwerfen und rufen: «Dem habe ich es aber gegeben, der beschimpft mich nicht mehr, nur weil ich ihm einen Apfel vom Baum geklaut habe.»

Wenn der Mensch von einem fehlbaren Mitmenschen schon Sühne verlangt für eine gesetzwidrig begangene Tat, dann kann er dafür niemals eine

rächende und zudem noch blutrünstige Strafe fordern und erteilen, sondern es muss dem Fehlbaren, gemäss den natürlich-schöpferischen Gesetzen und Geboten, die Möglichkeit der Sühne und der Sühneerfüllung eingeräumt werden. Sühne aber bedeutet, wie auch die echten menschlichen Gesetzgebungen dies besagen, dass ein fehlbarer Mensch für ein Vergehen oder ein Verbrechen Busse tun soll. Dies aber besagt wiederum, dass einem fehlbaren Menschen jahrelang die Möglichkeit eingeräumt werden muss, dass er diese Busse tatsächlich auf sich nehmen und tun kann, dass er nämlich während Monaten oder Jahren, oder gar während eines ganzen Lebens darüber nachdenken kann, was er Falsches oder Verbrecherisches getan hat, um daraus zu lernen und seine Gedanken, sein Handeln und sein Leben in gesunde Bahnen auszurichten, um ein wahrlicher Mensch zu werden. An einsamem Orte verbannt oder in einer kleinen Zelle eingeschlossen, zwanzig oder fünfundzwanzig Jahre, oder gar für das restliche Leben, mit sich und seinen Gedanken allein, hat der Fehlbare Tag für Tag an seiner schrecklichen Last zu tragen, die er auf sich geladen hat, bis zu dem Tag, da er durch die Möglichkeit der ihm gewährten Sühne sagen kann: «Ja, ich habe über meine Tat nachgedacht und erkannt, dass mein Tun verbrecherisch gegen das Leben und die Mitmenschen und wider alle Gesetze und Gebote war. Ich habe die Wahrheit erkannt und bereue meine einstige Tat bitter. Ich bitte darum, dass man mir mein damaliges Handeln vergeben möge.»

Der Strafvollzug ist vom Menschen nicht erschaffen und ausgedacht worden, um rächende Strafe an einem Fehlbaren zu nehmen und um rächende Strafe zu üben, sondern um den Straftätern zu helfen, sie der wahrheitlichen Gesetze des Lebens und der menschlichen Ordnung zu belehren und sie eines gesunden Denkens zu machen, damit sie Mensch werden.

Die Folter und die Todesstrafe haben noch niemals vor Verbrechen abgeschreckt, auch nicht vor Mord. Dies ist eine Tatsache, die weltweit seit Menschengedenken ihre Bestätigung findet. Tatsache ist aber auch, was ebenfalls beweisbar ist, dass in Ländern, in denen die Todesstrafe abgeschafft wurde, bis zum heutigen Tage die Kriminalität nicht weiter angestiegen ist. Dies jedoch muss verhältnismässig gesehen werden, berechnet je nach Zunahme der weltweit anhaltenden Bevölkerungsrate. Sind so z.B. 3% Kriminelle unter 100 Personen, dann sind dies 30 Kriminelle, wenn die Zahl der Personen auf 1000 ansteigt. Bei 10 000 Personen treten dann 300 Kriminelle in Erscheinung und bei 100 000 Personen deren 3000. Die Kriminalität steigt also nur scheinbar, denn wahrheitlich bleibt sich der Prozentsatz praktisch unverändert gleich. Allein die stetige und rapide Bevölkerungszunahme

bringt es hervor, dass mehr Kriminelle in Erscheinung treten, ohne dass damit aber die Kriminalität ansteigt.

Die Folter und die Todesstrafe haben keine abschreckende Wirkung, denn wohl kaum ein Verbrecher denkt in seinen irregeleiteten oder verführten oder kranken Gedanken daran, was wohl mit ihm geschehen wird, wenn er in den Gewahrsam der Justiz gerät. Tatsache ist nämlich, dass ein Verbrecher in seinem irregeleiteten oder verführten oder kranken Denken vielfach damit rechnet, dass er schlauer sei als die Ordnungshüter und die Obrigkeit und dass er deshalb sowieso niemals erwischt würde. Wieso aber soll ein Verbrecher durch eine drohende Folter oder Todesstrafe abgeschreckt werden, wenn er in seinem irregeleiteten oder verführten oder kranken Denken davon überzeugt ist, dass er niemals erwischt würde? Denkt ein Verbrecher aber schon einmal an die Möglichkeit, dass er für seine ungesetzliche Tat die Rache der Mitmenschen, die Folter und die Todesstrafe zu gewärtigen hat, dann ist seine Einstellung die (und auch das ist nachweisbar): «... dann ist eben für mich alles zu Ende und ich habe meine Ruhe. Sollen die mich doch ruhig foltern und umlegen und meinen Dreck unter die Erde bringen. Wichtig ist mir nur, dass ich noch diese und jene in die Hölle schicken kann. Die Idioten, sollen sie mich umlegen, dann muss ich nicht ein Leben lang hinter Gittern verbringen.» Und tatsächlich, die primitiven Dummen leisten solchen Verbrechern ebenso Vorschub, einer Sühne für Mord und Totschlag nicht eingeordnet werden zu müssen, sondern sie verhelfen ihnen zu einem Freipass für die ruchlose Tat, zur Nichttragung der Verantwortung und Nichtertragung der Sühne, wie sie auch im andern Falle jenen die Möglichkeit zur Sühne nehmen, die einer solchen zugänglich wären.

Des Menschen Pflicht ist, seinen Nächsten zu lieben, ihm beizustehen und zu helfen, ganz egal wer und was der Nächste auch ist und wessen er sich schuldig oder nichtschuldig gemacht hat. So besitzt niemals ein Mensch das Recht, über den Nächsten zu Gericht zu sitzen und über ihn zu urteilen. Recht ist nur, über einen fehlbaren Nächsten ratend zur Beurteilung zu sitzen, um für ihn alle Möglichkeiten der menschlich erdenklichen Hilfe zu ergründen und ihm diese angedeihen zu lassen.

Ein jeder Befürworter oder Ausübende/Vollstrecker einer Folter oder einer Todesstrafe ist ein heimlicher oder offenkundiger faktischer Mörder, schlimmer ausgeartet als der kranke, irregeleitete oder verführte Verbrecher, der sich des Mordes schuldig macht. Faktischer Mord, heimlicher oder offenkundiger, ist eine jegliche Befürwortung oder Vollstreckung einer Folter oder eines Todesurteils, ganz egal, ob ein staatlich-gerichtliches Urteil dahinter

steht oder nicht. Faktischer Mord ist und bleibt auch die Befürwortung und Vollstreckung der Folter und des Tötens in und bei jeglicher Art von Kriegshandlungen, Revolutionen, Demonstrationen, Terror- und Anarchistenhandlungen, so aber auch das Hilfeverweigern bei gefährdetem Leben im Privatbereich, und nicht zuletzt fallen auch Tötungen von Menschen unter faktischen Mord, die aus religiös-sektiererischen Gründen aller Art begangen werden.

Einzig und allein das Gesetz der absoluten Notwehr erlaubt das Töten eines Menschen, jedoch auch nur dann, wenn ein solches Töten in einem reinen Verteidigungsakt geschieht. Nur reine Notwehr in reiner Verteidigung spricht von Schuld frei bei einer Tötung eines Menschen.

Tötet oder foltert der Mensch seinen Nächsten in Kriegs- oder Revolutionshandlungen usw., oder er befürwortet auch nur ein solches Foltern oder Töten, oder er weicht Waffen dafür, wie dies verschiedene Religionen tun, dann ist auch dies ein eindeutiger faktischer Mord. Kriegs- und Revolutionshandlungen aller Art stellen niemals Notwehr und Verteidigung dar, denn wenn sich schon Menschen zu Militärs, zu Pöbel, Sektierern und Revolutionisten zusammenrotten, dann tun sie dies bereits in vollumfänglicher faktischer Mordabsicht, mit dem Gedanken zum Töten der Nächsten, wenn ein Angriff von eigener oder der anderen Seite erfolgen sollte. Nicht denkt ein Militär oder Revolutionär, ein Terrorist, Anarchist oder Sektierer usw. wahrheitlich daran, den eventuellen Feind gefangen zu nehmen oder sonstwie auf menschliche und untödliche Weise auszuschalten, sondern es wird der Gedanke des Tötens gepflegt und gezüchtet. Militärs und Revolutionisten, Terroristen und Anarchisten usw. arbeiten wissentlich auf die Feindtötung hin, niemals jedoch auf eine menschliche und nicht lebensgefährliche Ausschaltung des Feindes. Aus diesem Grunde werden auch nur Waffen erzeugt und verwendet, die den Nächsten zu töten vermögen, wodurch die Absicht ganz eindeutig klar wird, dass getötet werden will und soll und dass damit auch faktische Mordabsicht besteht.

Insbesondere zur heutigen Zeit ist die Technik und Chemie und sonstige Wissenschaft aber bereits so weit, dass eine sogenannte Verteidigungsarmee keine mörderische Tötungswaffen mehr benötigen würde, die nur Tod und Zerstörung bringen, sondern dass sie sich mit reinen Verteidigungswaffen eindecken und nur diese zur Anwendung bringen könnten, wodurch keine Menschenleben gefährdet und tatsächlich nur reine Verteidigungshandlungen bei einem Angriff durchgeführt würden. Dies wird aber nicht getan, folglich nur das Foltern und das Töten des Feindes zur Sprache, Ausbildung und Anwendung kommt, wodurch potentieller und faktischer Mord gegeben ist; und wer dies noch mit seinem Gewissen vereinbaren kann, der verdient wohl auch den Namen Mensch nicht.

Nachweisbar lassen folterungswillige und tötungswillige Menschen bei jeder Gelegenheit ihren Ausartungen freien Lauf, und wo liesse sich das besser tun als bei Verurteilungen und bei Kriegs- und Revolutionshandlungen! In Kriegs- und Revolutionszeiten lassen ganz besonders jene Menschen ihren Ausartungen freien Lauf, welche die Folter und die Todesstrafe befürworten; eine nachweisbare Tatsache. Ihre Ausartungen kennen dann keine Grenzen mehr, wenn sie die Möglichkeit der Freilassung ihrer Triebe und des legalen Folterns und Mordens erhalten; und die grausamen Ausartungen und Massenmorde dieser Elemente sind weltweit ausreichend bekannt, weshalb darüber wohl nicht mehr gesagt werden muss.

Nun muss aber nochmals ein kurzes Wort zur bereits angesprochenen angeblichen Kriminalitätssteigerung gesprochen werden: Auch wenn gesagt und nachweisbar ist, dass die Kriminalität nicht steigend ist, sondern sich nur gemäss der Bevölkerungszunahme erweitert, so ist doch zu beachten, dass zu gewissen Zeiten doch eine Kriminalitätssteigerung stattfindet, nämlich immer dann, wenn Krisen die Staaten bedrohen und einengen und die Bürger Not zu leiden beginnen. Zu diesen Zeiten wird zur kriminellen Selbsthilfe gegriffen, und wiederum in der Regel von jenen, welche Befürworter der Folter und der Todesstrafe sind. Jene, welche andere für Schandtaten mit dem Tode bestrafen oder dies tun wollen, die sind es dann in Notzeiten, die nur ihren eigenen Profit sehen und kriminelle Handlungen begehen – vom Diebstahl bis zum Mord, vom Mundraub bis zur Plünderung, und von der Verleumdung bis zur Leichenfledderei. Eine Tatsache, die nicht von der Hand zu weisen und bestätigt ist und die ganz verdammt zu denken gibt.

Billy

ÜBERBEVÖLKERUNG

**Lösung der Probleme: HUNGER
ENERGIEKNAPPHEIT
UMWELTVERSCHMUTZUNG
KRIMINALITÄT
SEUCHEN
ÜBERBEVÖLKERUNG
LUFTVERSCHMUTZUNG
TIERAUSROTTUNG
KRIEG
MISSWIRTSCHAFT
WASSERVERSEUCHUNG
PFLANZENSTERBEN
usw. usf.**

Ein Übel kann niemals durch ein neuerdachtes und neu eingeführtes weiteres Übel bekämpft und behoben werden, wie dies völlig unlogisch durch den Menschen der Erde praktiziert wird. Wird Energie knapp, werden ganz einfach neue und kapazitätsreiche Atom-, Wasser-, Oil- und Kohlekraftwerke geplant und erbaut, die selbstredend nach der drei- bis fünfjährigen Bauzeit die inzwischen durch den weiteren Bevölkerungszuwachs gestiegene Energieknappheit niemals zu decken vermag. Durch das unaufhaltsame Weitersteigen der Erdbevölkerung nämlich, steigt auch der Energiebedarf (und alle anderen Probleme überhaupt), der runde 12% von jenem Bedarf mehr ausmacht, als zu der Zeit, als das Kraftwerk geplant wurde.

Der Mensch der Erde handelt jedoch nicht nur im Bezuge auf die Deckung und die Lösung des Energieproblem es hin völlig falsch und unlogisch, sondern in jeder Beziehung. Geht er so z.B. das Problem des Hungers in der Welt an, dann ruft er unzählige Hilfsorganisationen ins Leben, die Gelder und Lebensmittel sowie andere Hilfsgüter sammeln, um einerseits gesetzlich gerechtfertigt 40% in die eigene Tasche zu wirtschaften, und um andererseits Hunderttausende und Millionen von hungernden Menschen mit all dem einzudecken, was sie dann am Leben erhält. Dadurch jedoch wird das Leid des Menschen nicht gemildert, so also von keiner Problemlösung gesprochen werden kann. Die falsch verstandene Nächstenliebe, Menschlichkeit (sprich Humanität) und angebliche Hilfe, hauptsächlich erzeugt durch sektiererisch-religiösen Einfluss und Irrlehren, entsprechen allem anderen als Liebe und

Humanität; und statt dass wahrliche Hilfe in Liebe geleistet wird, entstehen durch die falsche Humanität und falsche Nächstenliebe noch grössere Probleme als zuvor. Verantwortungslos aber, ohne wahrliche Überlegung der Wahrheit und ohne wahrliche Pflichterkennung und Pflichterfüllung sowie ohne Ehrfurcht vor dem wahrheitlichen Leben, sind Menschen in riesenhafter Zahl vorhanden, die in falscher Nächstenliebe und falscher Humanität leben und dieses Falsche mit allen Mitteln unterstützen. Wo überall möglich, spenden sie Gut und Gelder für «Brot für Brüder», «Hunger in der Welt» und für sonstige Hilfsorganisationen aller Art, die in der Regel nichts anderes tun, als der Natur ins Handwerk pfuschen und natürlich todgeweihtes Leben am Leben erhalten.

Hungernde Todgeweihte werden zu Hunderten von Millionen durch falsche Nächstenliebe und falsche Humanität am Leben erhalten. Die vom Hungertode Erretteten werden gross und kräftig – und schon zeugen auch sie wieder Nachkommen, deren Zahl jährlich mit Zigmillionen zu errechnen ist. Nachkommen in vielmillionenfacher Zahl, die schon in verdammt kurzer Zeit ebenfalls wieder Nachkommen zeugen, die die Welt noch schneller überbevölkern und alle Probleme ins Unermessliche steigern. Probleme, die so vielfältiger Art sind, dass sie rein gar nichts auslassen, was das Leben des Planeten Erde, dessen Fauna und Flora und das menschliche Leben selbst betrifft.

Zur gegenwärtigen Zeit, 1993, trägt die Erde bereits 5,9 Milliarden (2012: 8,2 Milliarden) Menschen. Eine Anzahl, die bereits sehr weit dem übersetzt ist, was die Erde grundsätzlich naturmässig in normalem und gesundem Rahmen ernähren kann, ohne dass eine menschliche Lebensform Hunger leiden müsste. Die Erde ist ein Planet, der mit allem Drum und Dran sorgenlos und ohne Probleme 529 Millionen Menschen ernähren kann. Der Mensch jedoch (und insbesondere Wissenschaftler und Religionen) trieb durch Chemie und sonstige Gifte usw. alles zu übernatürlichen Höchstleistungen in der Erdausbeutung aller Art, so dass trotz Bodenerstörung mit Giften der riesenhafte Teil der Menschen durch chemiegeschwängerte Lebensmittel usw. am Leben erhalten werden kann.

Ursprünglich lebten in jedem einzelnen Landstrich der Erde nur gerade so viele Menschen, wie das betreffende Gebiet zu ernähren vermochte – ohne Chemie und sonstige Gifte, die ja nur durch den Menschen in die Böden und Pflanzen usw. eingebracht werden. Dies war noch so bis zum Mittelalter, insbesondere bis zur Zeit der grossen Französischen Revolution, als noch eine Zahl von rund 500 Millionen Menschen die Erde bevölkerte. Doch dann waren verschiedene Religionen (wie z.B. der Katholizismus) derart mächtig, dass sie die Irr- und Wahnsinnslehre «Gehet hin und vermehret euch» derart in alle Länder der Erde zu verbreiten vermochten, dass in aller Herren Län-

der eine meerschweinchenartige Vermehrung des Menschen erfolgte, die zwangsläufig mehr und mehr Nahrung und vieles andere forderte – bis hin zur totalen chemischen Nahrungsmittelherstellung. Jedoch nicht nur das Problem der Nahrungsmittelbeschaffung stieg unaufhaltsam an, sondern auch das Problem der Energieknappheit, das der völligen Weltverpestung und Weltzerstörung, und viele andere Übel, die ellenlange Listen ergeben, wenn sie aufgezählt werden. Und nun ist der Mensch der Erde, der Planet und alles Leben überhaupt an dem Punkt angelangt, wo alles aus dem letzten Loch pfeift – und alles durch die Schuld jener, welche falscher Nächstenliebe und falscher Humanität anhängig sind und die dadurch genauso verbrecherisch handeln, schalten und walten wie jene, welche an verantwortlichen Posten in Verwaltungen und Regierungen und in Hilfsorganisationen hocken und alles erdenklich Mögliche dazu tun, um den Rest des Lebens und den Planeten Erde noch völlig zur Sau zu machen – hin bis zur endgültigen und unwiderruflichen Zerstörung. Schuld daran sind aber auch alle jene, welche verantwortungslos und initiativelos allen Beginn einer Änderung zum Besseren auf den Nächsten abschieben, mit der primitiven Schwachsinnrede «Was soll ich denn als einzelner tun?» oder «Wenn andere mitmachen, dann mache ich selbstverständlich auch mit», usw. usf. Wer aber so denkt, der ist seines Lebens ebensowenig würdig und nicht fähig, wie auch jene nicht, welche durch falsche Humanität und falsche Nächstenliebe usw. allen Wahnsinn der Weiter-Überbevölkerung noch vorantreiben und alle übrigen noch schlimmeren und kommenden Probleme der irdischen Menschheit ins Unermessliche steigern.

Alle brüllenden Übel der irdischen Menschheit finden ihren Ursprung und ihr Bestehen in der Tatsache der Überbevölkerung und deren unaufhaltsamen weiteren unverantwortlichen Steigerung. Also kann das Übel nur dadurch bekämpft und behoben werden, wenn dasselbe an den Wurzeln erfasst, ausgerissen und vernichtet wird: Die irdische Menschheit muss drastisch reduziert werden. Die einzige humane Basis einer Menschheitsreduzierung jedoch kann nur durch eine Geburtenregelung erfolgen, die erst in einem bestimmten Alter der Eheleute und auch nur eine strengstens bestimmte Anzahl Nachkommen erlaubt; dies wider alle Ausflüchte, Widerreden, Ängste und Blödsinnskommentare jener Schwachsinnigen, die aus militärischen, religiösen oder falschen Humanitäts- und Nächstenliebegründen behaupten, dass Nachkommen in grosser Zahl erforderlich seien oder dass Geburtenkontrolle elisionswidrig oder unmenschlich usw. sei. Solchen Schwachsinn vermögen nur grenzenlose Egoisten, Sektierer und sonstige Lebensunfähige vorzubringen, die weder von natürlichen Gesetzen und Geboten, geschweige denn von wahrheitlicher Logik auch nur einen Dunst eines Ahnungsschimmers haben.

Alle bestehenden Grossprobleme der irdischen Menschheit können nur durch eine gezielte Geburtenkontrolle gelöst werden, wodurch die Menschheit auf ein dem Planeten angepasstes normales Mass reduziert wird. Alle anderen Massnahmen zur Problemlösung stellen einzig und allein jämmerlich-kläglich und nutzlose Versuche dar, die nicht einmal einem Tropfen Wasser auf einen heissen Stein gleichkommen und die im Gegenteil alle Übel und Probleme noch immer mehr steigern.

Barbarisch und unhuman sowie nächstenliebelos soll das sein? Ganz im Gegenteil: Wenn du selbst einmal logisch über diese Tatsachen nachdenkst (wenn du das nicht schon längst getan hast und daraus die gleiche Wahrheit gefunden hast), dann findest du auch die Wahrheit in logischer Form, die dem Vorgenannten entspricht. Nur unlogisch denkende und einer falschen Nächstenliebe und falschen Humanität anhängende Menschen können die Wahrheit verleugnen, weil sie durch sektiererische Machenschaften und Irrlehren in Bahnen gezwängt sind, die hündisch kriechend machen und die jedes gesunde, vernünftige, normale und wahrheitliche Denken, Fühlen und Handeln rauben, wodurch statt Mitgefühl mit allen Lebensformen nur Mitleid, Selbstmitleid, Schwachsinn und Unlogik entstehen. Alle Ehrfurcht und Liebe in uns zum wahrlichen Leben werden dadurch zerstört, wodurch falsche Humanität und falsche Nächstenliebe weiter wie eiternde Geschwüre entstehen und sich seuchenmässig ausbreiten können.

Seit jeher war die Wahrheit im Bezuge auf Fehler- und Schuldklarstellung verdammt hart, und nur selten wird die harte Wahrheit von einem Menschen ohne Murren und Knurren aufgenommen. Stets fühlt sich der Mensch der Erde in seiner Person angegriffen, wenn ihm die Wahrheit gesagt und erklärt wird. Er setzt sich ganz einfach über alles und jedes und wähnt sich dadurch fehler- und schuldlos, wodurch er die Wahrheit nicht erträgt und dagegen rebelliert, weil diese Wahrheit nicht seiner eigenen Meinung entspricht. Wahrlich, dieses Tun und Handeln des Menschen ist nichts mehr denn eine stinkende Feigheit, die kotzende Übelkeit in jedem erregt, der nur halbwegs normal zu denken vermag.

Die Wahrheit klingt schon immer hart, und die wahrliche Wahrheit um Liebe, Nächstenliebe und Humanität ebenso, denn allesamt in einem fordern sie vom Menschen logisches Denken und Handeln. So auch im Sinne der Problembehebung bei der irdischen Menschheit, die besagt, dass einzig und allein eine Reduzierung durch harte Geburtenkontrolle alle bestehenden Grossübel beheben kann und dass keine unhumane Hilfen geleistet werden an natürlich dem Tode Geweihte, wie jene, welche durch Wahnwitz und Unvernunft gezeugt und zu Hungernden in der Welt werden, in der sie des Todes sterben sollen, weil die Gesetze der Natur dies fordern.

Auch für den Menschen der Erde gelten die Gesetze der Natur, die ein jeder Sehende mit Leichtigkeit zu erkennen vermag: Ist da und dort ein Gebiet, wo eine Tierart plötzlich in ihrer Population ansteigt und Gefahr besteht, dass das betreffende Gebiet die ansteigende Population nicht mehr ernähren kann, dann treten Seuchen in Erscheinung, die die steigende und übermässige Population der Tiere wieder dezimieren. Weiter tritt es in solchen Fällen auch immer in Erscheinung, dass die zu grosse Population einfach des Hungers stirbt oder durch Hungerschwäche ihren natürlichen Feinden zum Frasse wird. So erhält die Natur ihre natürliche Population, wodurch in einem Landstrich stets nur gerade so viele Lebensformen faunaischer Form leben, wie dieses Gebiet eben zu ernähren vermag. Nur der Mensch als denkendes Wesen widerhandelt diesem natürlichen Gesetz und tritt es mit Füßen. Im Gegensatz zu den faunaischen Lebensformen zeugt er Nachkommen in überbordender Masse, und schon längst sind die nahrungsspendenden Gebiete dermassen von Menschen überbevölkert, dass die Menschen nicht mehr genügend Nahrung anbauen und finden können. Andererseits haben sich die Menschen auch in Millionenherden in Städten zusammengerottet, die auf einstmals fruchtbarem Nahrungsmittelboden erbaut wurden und die nun von allüberall dort Nahrungsmittel beziehen (ohne selbst dafür einen Handstreich bei der Anpflanzung, Hegung und Ernte zu tun), wo noch Ländereien für Gartenbau und Landwirtschaft frei geblieben sind.

Der Mensch wähnt sich als Krone der Schöpfung und nimmt sich deshalb das Recht des Wahnsinns, dass er infolge seines Denkvermögens allem übersetzt und berechtigt sei, eine planetare Menschen-Überbevölkerung zu haben und alle natürlichen Gesetze und Gebote missachten und mit Füßen treten zu dürfen. In diesem Grössenwahnsinns-Sinnen ist er bereits so unhuman, nächstenliebelos und schwachsinnig geworden, dass alles zur grenzenlosen Feigheit ausgeartet ist: Das reale und vernünftige Denken sowie wahrliche Liebe, Nächstenliebe, Humanität und Wahrheitsliebe sind völlig abgestumpft, wodurch nicht mehr erkannt werden kann, dass z.B. die Schuld der Überbevölkerung alle Grossprobleme der irdischen Menschheit hervorruft, die nur durch Reduzierung in Form einer harten Geburtenkontrolle behoben werden können. Doch anstatt diese Wahrheit zu erkennen, werden verbrecherisch Hilfsorganisationen unterstützt, die widernaturgesetzlich gezeugte Menschen in aller Welt ernähren und aufpäppeln, die wiederum dann zigmillionen Nachkommen zeugen und alle Grossprobleme ins Unermessliche treiben. Wohlhabendere unterstützen diese Machenschaften mit Milliardenbeträgen, jedoch nur, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, das aus ihrer falschen Humanität und falschen Nächstenliebe resultiert. Diese Helfenden belügen feige ihr eigenes Gewissen, weil sie unfähig sind, die wahrheitliche Wahrheit zu erkennen und gemäss dieser zu handeln. So helfen sie am

falschen Ort und für falsche Dinge und laden die Schuld auf sich, direkt selbst an der Entwicklung des weiter kommenden Elendes und der vielen Katastrophen und der Nöte beteiligt und verantwortlich zu sein.

Brutal und unhuman, wenn die natürlichen Gesetze und Gebote befolgt werden? Nein, brutal und unhuman und nächstenliebelos ist es, wenn der Mensch seine Überbevölkerung mit allen Mitteln weiter beibehält und noch fördert – wenn er natürlich dem Tode Geweihte durch falsche Humanitätsduselei aufpäppelt, so sie weitere zigmillionen Nachkommen zeugen können –, wenn er aus Sektierertum und schwachsinniger Gefühlsduselei keine harte Geburtenkontrollen durchführt, denn dadurch wird alles Elend und alles an Problemen noch grösser und unbekämpfbarer, wodurch schliesslich keine Lösung und keine Rettung mehr möglich sein wird.

Erforderliche Massnahmen weltweiter Form:

(Besitzen nur Ungültigkeit für kleine Busch-Naturvölker, die seit alters her eigene harte Geburtenregelungsmassnahmen durchführen.)

Erlaubtes Heiratsalter: weiblich: männlich:
25 Jahre 30 Jahre

Nachkommenszeugungs-Alter:
28 Jahre 33 Jahre

Nachkommenszeugungs-Voraussetzungen:

- A) bestehende Ehe von mind. 3 Jahren.
- B) Nachweis einer harmonischen und gesunden Ehe.
- C) Nachweis eines einwandfreien Lebenswandels der Ehepartner.
- D) Nachweis der Kinder-Erziehungsfähigkeit.
- E) Gesundheitsnachweis: Keine vererbare und ansteckende Krankheiten, keine Drogen-, Medikamente- oder Alkoholsucht usw.

Maximale Nachkommensanzahl:

3 Nachkommen pro Ehe.

Geburtenstopp-Intervall:

7 Jahre: Völliger Geburtenstopp weltweit.

1 Jahr: Zeugungserlaubnis gemäss Erlaubnisvorlage.

7 Jahre: Völliger Geburtenstopp weltweit.

1 Jahr: Zeugungserlaubnis gemäss Erlaubnisvorlage.

usw. Durchführbar so lange, bis die Reduzierung der irdischen Menschheit den Normalstand erlangt hat.

Danach: Erlaubnisvorlagen zur Ehe und zur Zeugung von Nachkommen bleiben in Kraft, wobei jedoch der Siebenjahreszyklus des Geburtenstopps ausfällt.

Weiter bestehen bleibt: 3 Nachkommen pro Ehe.

Strafmassnahmen bei Zuwiderhandlungen:

A) Geldstrafe in Höhe von 10 Jahres-Gehältern beider Fehlbaren.

B) Sterilisierung beider Fehlbaren.

C) Kastrierung der Fehlbaren bei Notzucht und Vergewaltigung usw. sowie deren lebenslänglicher und geschlechtlich getrennter Ausschluss aus der Gesellschaft.

D) Staatliche Entziehung und Erziehung aller Kinder der Fehlbaren.

Brutal und unhuman?

Was ist wohl brutaler, unhumaner und nächstenfeindlicher sowie lebensfeindlicher als

1) eine durch Menschen überbevölkerte Welt, in der Hunger, Elend und Not und grauenvolle Tode herrschen, in der Kriege, Mord und Tot-

schlag, Betrug, Hass, Seuchen und Zerstörung, Laster und Süchte usw. zur Tagesordnung gehören, wodurch täglich Millionen von Menschen elend krepieren unter furchtbaren Schmerzen, oder Zigtausende jämmerlich verrecken unter den Folterqualen ihrer Peiniger und Henker

ODER

- 2) eine durch Menschen normal bevölkerte Welt, in der alle Übel, Probleme und Nöte klein und normal geworden sind und in der kein Hunger und kein Elend herrschen sowie die Angst vor Krieg und allem Bösen so reduziert ist, dass tatsächlich die Möglichkeit eines vereinenden Friedens gegeben ist, der die stetige Angst vor der Zukunft verschwinden lässt und ein Leben in Liebe, Logik und Vernunft usw. ermöglicht?

Denke einmal darüber nach, in welcher Welt Du leben möchtest, und ob echte, wahrliche Humanität, Liebe, Nächstenliebe und die Wahrheit nicht doch alles an falscher Humanität, falscher Nächstenliebe und alle Lügen übertrifft – und frage Dich dabei auch, in welcher Welt Deine und wiederum deren Nachkommen leben möchten.

Billy

**Torture and Death Penalty are Factual Murder
in any Case, by Bloodthirsty Beasts
in Human Form.**

**Stop the Insanity of the
Torture and Death Penalty!**

Please duplicate this paper (mentioning references) and spread it worldwide, to governments, judges, organisations, military, jurors, and to all fellow-human beings of all races, trades, professions and lines of thought, etc.

2nd revised edition (August 1990)
3rd revised edition (January 1995)
4th revised edition (Mai 2013)



© FIGU 2013

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung
des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti ZH

The Future of Planet Earth and of all Life is at Stake ... because the Clock is now Striking Twelve!

A earthly world without life?

Empty, burnt out and contaminated by chemicals and radioactivity?

Ruled by deadly, rampantly spreading diseases, worn out, exploited, ruined and destroyed – devoid of any life?

Truly, if we do not finally decide and act in order to prevent all further destruction of all kinds, and to build up and return to life again that which has already been destroyed, then this horrible vision of a completely lifeless Earth can come true in a short time. Nothing can then stop the insanity of the might-greedy, warmongering as well as irresponsible human beings who pathologically crave for vices, pleasures and profit, and who deliver this planet Earth and all life on it to death, total destruction and annihilation, solely for their own advantage. This insane process of total destruction of the planet and all forms of life on it will continue unhindered – rapidly, mercilessly and to the bitter end.

This is not only a question of humanity and of life as it exists today, nor is it just a question of the acid rain that has already destroyed thousands of acres of forest.

It is a question of the entire life

- of the planet itself
- of the human being
- of the entire florae
- of the entire fauna
- of everything that crawls and flies,

and above all, it is a question of the future as well in which our descendants will have to live and shall be living, without becoming – through chemical and atomic contamination – monster-like, horrid creatures that would resemble more a demonic satanic figure than a human wesen.

Precisely to the above mentioned lead wars, revolutions, sectarianism, chemistry, Ausartung, greediness for might and profit, the destruction of land, fauna, flora, and of the planet itself, in which case upcoming new illnesses will lead to lingering illness and epidemics, without possibilities of a healing-chance, as it is with the new deadly, rampantly spreading diseases as HERPES and AIDS, whereas AIDS will lead – without appropriate medication – to an unavoidable painful death.

Not only is the very living space of human beings, plants and animals being destroyed by the felonious irresponsible ones and murderous elements, but also the planet itself and all minor life forms and even the breathing air are supersaturated through poisons and radioactivity to such an extent that – through irresponsible human guilt – there is, lying in wait, gruesome and tormenting death in manifold forms in everything on Earth, regardless of whether it be a human being, plant, animal or the planet itself.

**The human beings are already experiencing hell
but they do not yet understand heaven.**

Billy

Torture and the death penalty ...

Torture and the death penalty for life forms, for all those human beings who have committed an offence or a felony – yes or no? This question is no question at all for responsible and healthy thinking human beings, because a healthy and responsible thinking excludes such a thought of torment and revenge in the first place.

If a felonious act is committed somewhere, there are immediate outcries and outbursts of rage by those concerned as well as by those not involved. Vociferous demands for torture and the death penalty are raised, that, consequently, every human being who made himself or herself guilty of an offence or felony shall be sentenced to torture and death, and shall be sent from life to the beyond. The guilty ones shall be tortured, slaughtered, quartered, hanged, shot, drowned and beheaded; roasted alive, stoned, boiled in oil or cut to pieces. These are the reactions of the individual so-called human being and of people en masse when seized by outrage, helplessness, anxiety and rage because someone has committed an offence or felony. These people, who are convinced that they are better than those who have committed the offence or felony, scream for revenge and retaliation. But are these people who demand the death penalty and scream for torture and the death penalty any better than those guilty of the felony? No, it is quite the contrary. Those who advocate and call for the death penalty, or even carry it out, are no better than the delinquents themselves. They are even worse and more felonious than those who are to be tortured or sentenced to death for having committed a felonious act.

Human beings who call for, advocate, or carry out the death penalty are cowards in the bottom of their hearts, full of anxiety and, at the same time, greedy for profit. Their thinking is pathologically irresponsible and devoid of rationality, through which they are overcome by rage, anxiety, outrage and helplessness as soon as a happening occupies their thoughts which exceeds their powers, because their thinking and its power are still too primitive to study the happenings carefully with a sense of responsibility.

The torture and the death penalty are never an atonement but simply the most primitive and felonious kind of revenge and satisfaction of primitive, felonious, irresponsible and irrational human beings, whose intelligence quotient and humaneness lies far below that of the delinquent being tortured or sent from life to death for his or her heinous action. It is irrelevant whether the advocate or executor of the torture and the death penalty is an executioner, a judge or a lawyer, a housewife, a simple labourer or a beggar. In any case, the advocacy, demand, or execution of the torture and the death

penalty are all evidence of a boundless primitiveness, low intelligence, greediness for profit, sectarianism, maliciousness, blood-lust, irresponsibility and the inability of rationality-based and intellect-based thinking, and of the most primitive emotional inadequacy.

Advocates and executors of the torture and the death penalty are human beings whose own primitiveness is still so abysmal that they are neither able to live in harmony and contentment with themselves nor with their environment. Their selfish thinking remains at such a primitive level that they are befallen and ruled by scaring anxiety, outrage, rage, and helplessness, revenge and hate, if an unright happens to themselves, their friends or even to strangers. Suddenly, at such moments, their always suppressed primitiveness and bloodlustfulness – to which they would give free rein given the opportunity to do so, and if the laws of the country would allow it – express themselves. Only their (in this respect) prevailing anxiety and cowardice in the face of the law and of themselves prevent them from satisfying their own dormant blood-lust, which they would consciencelessly indulge in if their anxiety and cowardice were stilled and the way smoothed for them. In a potential form, more malicious and abominable murder-lust and blood-lust lies dormant in them than can be the case in a pathologically predisposed murderer who acts as an instinct-driven offender.

An instinct-driven offender, who is a murderer, is ill, and an affect-offender, who is a murderer, is no longer in control of his or her senses while committing the act. A murderer acting out of pathological craving for gain or out of jealousy, etc., is ill as well, and they all need humane help, which must be appropriate and connected with a corresponding atonement. A felon of any kind is always misled and at least ill in his or her thinking, in which case, not least, the society and the entire state, as well as the human being as an individual, are to blame and are jointly responsible for this. They are all to blame and jointly responsible because they have not and do not take the required preventive actions, and because they do not teach the decisive teachings and do not create laws and surveillance which would stop all felonies and nip them in the bud. They also bear the blame and co-responsibility because their unconcernedness towards their next ones is of such a cool behaviour and markedness, that the very thought of love for the next one freezes and chills before it even can come up.

A felon always acts as one who is misled, as a seduced one or as an ill one; the thief as well as the murderer or the suicider. In each case, a felonious act is always and solely based on a wrong and therefore pathological

thought-process, even when a felony is planned minutely in advance. The thinking of the feloniously acting human being is abnormal and foreign to logic. Consequently, only a misguidance, seduction or illness can be spoken of, irrespective of the cleverness and intelligence that are behind a felony. However, illness, misguidance and seduction are healable and resolvable, even if it concerns a felony-illness. The emphasis of the healability of a felony-illness lies in the healing and in the atonement, to which a fallible human being has to apply himself or herself if he or she has been guilty of a felony. But healing and atonement mean that a human being who has been guilty of a punishable act can become conscious of the illogic and culpability of his or her act and can move towards healthy lines of thinking, and indeed through making him or her realise the fallibility of his or her act and his or her pathological thinking, and by eventually granting him or her medical help as well. Through instruction and learning, a fallible one has to recognise his or her guilt and his or her wrong thinking and has to developmentally change himself or herself to the truthfully and law-fulfilling human being life-form. It goes without saying that during this process a fallible human being has to be separated from the society for an appropriate time, because an atonement could not come about if the guilty one were allowed the same liberties as those who have not been guilty of a blemish.

A felon of any kind is, therefore, always a misguided, seduced or ill one who is acting out of a thought-process that is of an illogical and unreal nature. Therefore, he or she needs the help of his or her fellow human beings and of the entire state, so he or she can endure an atonement and make an atonement. Consequently, a felon is a human being in need of help, to whom the possibility of an atonement must be offered, as the laws of every country demand – although often wrongly. In any case, atonement can only be and be carried out if the fallible human being is given the possibility of an atonement by separating him or her from the society and its freedom, and by instructing him or her of the real truth and hence of the right, healthy and law-fulfilling thinking and acting. If a fallible one is being punished for his or her action with torture and the death, then a revenge-demanding and sadistic sanction takes place, which is devoid of any atonement and humanness, and which also destroys any possibility of an atonement right from the beginning. And such tortures and death penalties are being demanded, decided on and executed by human beings who are, as a rule, totally uninvolved in the consequences and the outcoming effects of a felonious act. Their reflecting, deciding on and demanding of the torture and the death penalty, and also their execution, are based on thoughts of blood-lustful and blood-greedy revenge, anxiety, cowardice as well as greed for profit, because they could perhaps also come to harm through a similar felony. Thus,

human beings demand and give the torture and the death for others for the sake of their own cowardice, anxiety and greed for profit, and in order to cover their own inadequacy, erroneousness, greed for blood as well as their secret ambitions for might. In their boundless low intelligence, they are unable to recognise that exactly through the demand and the advocacy and even the execution of the torture and the death penalty, all these primitive characteristics of those screaming for the torture and the death penalty find expression and become recognisable. Whereas felons often show quite high intelligence – despite their misguided, seduced or pathological thinking, which is decisive for their felony – those screaming for torture and the death penalty suffer from low intelligence, primitiveness and imperiousness without help of rescue, which makes them irrationally believe that they are better than the fallible felons. The light of the recognition and wisdom never dawns on them that – in their primitive low intelligence, anxiety, cowardice and greed for profit – they are consciously acting, thinking and speaking in a revengeful and blood-greedy wise, as a result of which they are making themselves into felons, who are many times more fallible than those who committed a felony because of their misguided, seduced or pathological thinking.

Each country lives under the existence of regulation-maintaining or supposed regulation-maintaining laws. Among these are laws demanding atonement for punishable deeds, so that, also in this respect, regulation will be maintained or brought forth, and fallible ones will be integrated into an atonement procedure that will lead them to a healthy and right thinking, acting and living. But, the more primitive a people or a human being is, the more illogical, un-human and untrue are their laws and understanding of an atonement for a felony. And it can be verified: the more sectarian and religious a people or simply a human being is, the more primitive and untruthly they will be in their thinking, doing and living, and the more primitive they are in their understanding and in their application of an atonement for a committed felony.

Only the religious-sectarian human being, whose primitiveness does not allow an understanding of the thinking, doing and living in a law-based form, is able – instead of an appropriate atonement – to revengefully and blood-greedily violently demand the untouchableness of life by the use of torture, or even the life of a human being who committed an offence or a felony.

As the torture and the death penalty were bloodthirstily invented and carried out, thousands of years ago, as a sacrifice-ceremony, and later as revengeful punishment of a religious-sectarian cult, they have since then entered into all religions, sects and political systems; since that time represented, demanded and carried out by irresponsible, felonious military and humanity-defilers, judges, executioners, and other irresponsible elements of most primitive

evolution-steps. These are elements, who megalomaniacally call themselves human beings, who, truthly, do not merit this designation yet. How could a truthal human being ever disregard all creational and natural laws and have the audacity to sit in judgement and decide over life and death of another life-form? Only primitive ones with low intelligence can do so, who furthermore have sectarian leanings and who are not able yet to think rationally, no matter whether it concerns felonious military, revolutionists, terrorists, hierarchists, monarchists, anarchists, the pope, sectarians and fanatics, or beggars, a housewife, a judge or a lawyer, or a president or a dictator. If they were true and law-abiding and recommendation-abiding human beings according to the creational laws and recommendations, then they would neither demand revenge nor decide over fallible ones, nor condemn them or demand punishment, but instead they would only sit in counsel and determine, in all humaneness, the time and way of the necessary atonement. However, the primitive ones with low intelligence sit in judgement over the fallible ones and determine, strive for and demand avenging punishment and its execution, even though they know that, since time immemorial, it has been said:

«Judge not that you shall not be judged.»

and:

**«For with what measure you judge,
with that very measure you shall also be judged.»**

The doing and thinking of the primitive ones with low intelligence makes one think as much as the old words do concerning judgement. However, only a few righteous ones care themselves about this thinking and doing. The majority of the people believe to be better than the fallible ones who are brought to revengeful punishment; and such a thinking does not only prevail in countries where unright comes before right, but also in countries where supposedly there is right before unright, as, for instance, in the so-called constitutional states, which are ruled by laws – given through the people – that demand and propagate avenging instead of atoning punishment. How else would it be possible that in constitutional states, such as Switzerland and Germany, voices of citizens of all professions, like housewives, labourers, engineers, lawyers, judges, policemen, etc., are being raised, saying that felons shall be punished with the death, and that in war-

times, etc., the death penalty shall be as valid and be practised as, for instance, in the USA during peacetime. Consider for a moment the many who were put to death during World War II, in Switzerland, in a so-called neutral state – in a supposed «land of peace»!

After a felony, unfortunately, only too quickly and too often, voices and primitive phrases are raised, such as: «If one kills a felon one doesn't need to feed him or her for a long time» or «Such pigs have to be tortured and quartered», etc. For a thinking human being, isn't it legitimate to consider: «Who is now better: the felon or the one who demands avenging and bloodthirsty punishment?»

First and foremost, the torture is the blood-greedy amusement and satisfaction about a deadly torment on a fellow human being, and the death penalty is exactly what it says, namely, a punishment in an avenging intention and form. It is an avenging punishment, thought up, demanded and executed by so-called human beings, by rapacious and bloodthirsty beasts, who, in their thinking and doing, are worse than a predator, which has become a man-eater, not killing any more out of a self-preservation instinct, but because of the ease with which it can tear down human prey.

The hardness of the torture and the death penalty never justifies the application thereof, let alone only one thought on such a revenge. Through the death penalty, a delinquent has any possibility of an atonement taken away, because after the execution everything, really everything, is over for him or her. He or she is dead, owing to the primitive ones with low intelligence, the vindictive ones and sectarians, the animalistic, felonious military, dictators, terrorists, anarchists, and killers legalised by the state, who take joy and delight in an official murder through a legal or illegal torture- or death-assessment, feeling strong and great and screaming: «Now I feel better; we have really shown this pig what's what», based on the principle of the small, immature would-be-great ones, whose intellect does not reach far, who shout, after smashing in a neighbour's window with a rock: «Well, I have shown him. He's not going to call me names anymore, just because I have stolen an apple from his tree.»

If a human being demands atonement from a fallible fellow human being for an illegal act, then he or she can never demand or grant an avenging and bloodthirsty punishment, rather – according to the natural-creational laws and recommendations – the fallible one must be given the possibility of atonement and atonement-fulfilling. Atonement, however, means – as also the genuine human laws say – that a fallible human being shall do penitence for an offence or a felony. In other words, this fallible human being must be given the possibility to accept and to do penitence, namely that – in the course of months or years or perhaps an entire lifetime – he or she can think

about what he or she has done wrong or has feloniously done, in order to learn from it, and to direct his or her thoughts, doings and life along healthy lines, in order to become a true human being. Being banished or locked up in a small cell, twenty or twenty-five years or even for the rest of the life, alone with oneself and one's thoughts; day after day, the fallible one has to bear his or her terrible burden he or she has loaded on himself or herself, until the day when he or she can say – because of the possibility of the given atonement: «Yes, I have thought about my action and have realised that my doing was felonious against the life and the fellow-human-beings and against all laws and recommendations. I have recognised the truth and I regret my former action bitterly. I beg forgiveness for my doing of that time.»

The execution of a sentence has not been created and thought up by human beings in order to take avenging punishment on a fallible one and to exercise avenging punishment, rather in order to help the offenders, to teach them the truthly laws of the life and of the human regulation, and to make them think in a healthy wise, so that they become human beings in the real and true sense.

The torture and the death penalty have never been a deterrent to felonies or to murder. This is a fact, proven worldwide since time immemorial. It is also a proven fact that, to this day, criminality has not risen in those countries where the death penalty has been abolished. This, however, must be seen in proportion to the increased population worldwide. For instance, if 3% of 100 persons are criminals, then there are 30 criminals if the population climbs to 1000 persons. It follows that, if there are 10,000 persons, there are 300 criminals, and among 100,000 persons, there ought to be 3000 criminals. Therefore, the criminality only seems to rise, where in reality, the percentage practically remains unchanged. It is only the constant and rapid increase in population that makes criminals appear in ever greater numbers, but without an increase in criminality.

The torture and the death penalty have no deterrent effect, because hardly one felon, in his or her misguided, seduced and pathological thoughts, considers what may happen to him or her once he or she gets into the custody of the legal authority. The fact is that felons, in their misguided or seduced or pathological thinking, frequently reckon to be smarter than the officials and authorities and that they would, therefore, never be caught. Why should a felon be deterred by a threatening torture or death penalty if he or she is convinced, in his or her misguided or seduced or pathological thinking, that

he or she will never be caught? If a felon were to consider the possibility of expecting, for his or her unlawful act, the revenge of the fellow human beings, the torture and the death penalty, his or her attitude would be (and this can be proven): «...then everything quickly ends for me and I will have my peace. Let them torture and kill me and bury my dirt under the earth. For me it is only important that I can send this one or that one to hell. The idiots. Let them put me in the ground, then I don't have to live behind bars for the rest of my life.» And indeed, the primitive ones with low intelligence aid and abet such felons by not being subject to an atonement for murder and manslaughter, rather they help them to get a 'licence' for the heinous act, and they also help not to bear responsibility and atonement, as, in the other case, they take away the possibility for the atonement from those who would be open to it.

It is the human being's duty to love, care for and help his or her next one, no matter who and what the next one ever is and what he or she may be guilty or not guilty of. No human being ever has the right to sit in judgment over his or her next one and to decide over him or her. It is only right to sit in counsel over the next one, in order to fathom all possibilities of a humanly conceivable help, and to let it grow in him or her.

Every advocate and executor of a torture or a death penalty is a secret or open actual murderer, much more *ausgeartet* than the ill, misguided or seduced felon, who is guilty of murder. Any advocacy or execution of a torture or a death sentence, be it secretly or openly, is an actual murder, no matter whether there was a legal sentencing prior to that or not. Actual murder is, and will be, the advocacy and execution of the torture and of the killing in, and during, any kind of acts of war, revolutions, demonstrations, acts of terror and deeds of anarchists, so therefore also the refusing of help to a threatened life in the private domain; and last but not least, also the killings of human beings which are committed out of any kind of religious-sectarian reasons.

Solely and exclusively the law of the absolute self-defence permits the killing of another human being, but only if such a killing happens in a pure act of self-protection (self-defence). Only pure self-protection in pure defence acquits of guilt when killing a human being.

If a human being kills or tortures his or her next one in acts of war or acts of revolution, or if he or she only advocates such a torture and killing, or consecrates weapons for such acts, as it is done by various religions, then this

is a clear actual murder as well. Acts of war and of revolution of all kinds have nothing to do with self-protection or defence, because if human beings form a group of military, rabble, sectarians and revolutionist, then they do so in the complete actual intent of murder, with the thought to kill the next one, should an attack occur by one side or the other. A military person, revolutionist, terrorist, anarchist or sectarian, etc., truly does not think of taking the possible enemy prisoner, or to put him or her otherwise out of action in a humane and undeadly wise; rather, the thought of killing is nurtured and cultivated. Military people, revolutionists, terrorists and anarchists, etc., work knowingly towards the killing of the enemy, never however towards putting the enemy out of action in a humane and non-life-endangering wise. Because of that, only weapons are produced and used that are able to kill the next one, through which it is completely clear that they will and shall murder and that there also exists an actual intent to kill.

Especially at the present time, the technology and chemistry and other sciences have advanced so much that a so-called defence army would not need murderous killing-weapons any more which only bring death and destruction, but that it could provide itself with pure defence-weapons and only make use of them, through which no human lives would be endangered, and indeed only pure defence actions would be carried out during an attack. However, this is not being done, consequently, only the torture and the killing of the enemy come up for discussion, training and use, through which there is potential and actual murder; and whoever can still reconcile this with his or her conscience does indeed not deserve to be called a human being.

Verifiably, human beings willing to torture and to kill give their *ausartungen* free rein at any opportunity, and where could this be done better than when sentencing and during acts of war and of revolution! In times of war and of revolution, especially those human beings who advocate the torture and the death penalty give free rein to their *ausartungen*; a fact that can be verified. When they receive the possibility of releasing their instincts and of torturing and murdering in a legal wise, then their *ausartungen* know no limits any longer; and the atrocious *ausartungen* and mass murders of these elements are sufficiently known, worldwide, so nothing more has to be said.

A final word must again be said about the supposed increase in criminality, as was mentioned before: Even when it is said and can be verified that the criminality is not rising but only widening according to the population increase, there is the fact to consider that at certain times, a criminality-rise is taking place, namely always when the states are threatened and con-

strained by crises, and the citizens start suffering hardship. At these times, the law is criminally taken into the citizens' own hands, and again, as a rule, by those who are advocates of the torture and the death penalty. Those who want to, or do, punish others for their infamous actions with the death, are the same ones who, in times of affliction, only see their own profit and commit criminal deeds – from theft to murder, from petty larceny to pilferage, and from calumny to the robbing of dead people. This is a fact that cannot be denied, and that makes one think a hell of a lot.

Billy

Review of the existing translation:
Mariann Uehlinger

OVERPOPULATION

Solutions of the problems of: HUNGER
 ENERGY SHORTAGE
 ENVIRONMENTAL POLLUTION
 CRIMINALITY
 RAMPANTLY SPREADING
 DISEASES
 OVERPOPULATION
 AIR POLLUTION
 EXTERMINATION OF ANIMALS
 AND OTHER CREATURES
 WARS
 MISMANAGEMENT
 WATER POLLUTION
 DYING OF PLANTS
 etc., etc., etc.

One terrible thing can never be fought and resolved through another newly thought up and newly brought in terrible thing, as is being practiced by the human being of the Earth in a completely illogical wise.

If energy becomes scarce, then simply new nuclear power stations, hydro-electric power plants and fossil fuel plants with high capacity are being planned and built, which – of course – after the three to five years construction time, will never be able to cover the energy shortage because of the further increase in population. Namely, through the unstoppable growth of the population of Earth, also the demand for energy (and indeed all other problems) rises and lies at about 12% above that of the time the power station was planned.

However, not only does the human being act completely wrongly and illogically with regard to the covering and solution of the energy problem, but he or she also does so in every other aspect. For example, if the human being approaches the problem of the hunger in the world, then countless aid organisations are initiated that collect money, food as well as other relief supplies, in order to – on one hand – legally feather their own nest with 40% and, on the other hand, to provide hundreds of thousands and millions of hungry human beings with all that which then keeps them alive. Through that, however, the suffering of the human being is not alleviated, so therefore it has nothing to do with a problem solving. The wrongly understood love for the next one, the wrongly understood humanity and the supposed

help, mainly brought about through sectarian-religious influences and irrational teachings, correspond to everything else but love and humanity; and instead of offering true help in love, even greater problems are created through the wrong humanity and wrong love for the next one. Irresponsibly, however, without real consideration of the truth and without real duty-recognition and duty-fulfilling, there is a gigantic number of irresponsible human beings who live in wrong love for the next one and wrong humanity and who support these wrong things by all available means. Wherever possible they donate goods and money to 'Bread for Brothers', 'Hunger in the World', and other aid organisations of all kinds that, as a rule, meddle with the nature and keep naturally doomed life alive.

Hundreds of millions of starving people who are doomed are kept alive through wrong love for the next one and wrong humanity. Those saved from starvation become big and strong – and also procreate offspring who also count in the tens of millions every year – offspring in millionfold number, who, in turn, will also produce offspring in a damn short time who will overpopulate the world even more rapidly, and increase all problems unmeasurably. These are problems which are of such manifold kinds that they leave out nothing at all with regard to the planet Earth, fauna and flora and the human life itself.

At present, in 1993, the world population has reached 5.9 billion human beings (8.2 billions in 2012) – a number that already exceeds by far what the Earth can support naturally and in a normal and healthy frame, without a human life form having to go hungry. The Earth is a planet that is capable of feeding 529 million people with all the trappings; worry-free and without any problems. The human being (and in particular scientists and religions), however, pushed everything on – through chemicals and other poisons, etc. – to an over-natural maximum capacity of the earth-exploitation of all kinds, so that, despite the destruction of the soil with poisons, the great majority of the human beings can be kept alive by means of food that is contaminated through chemicals, etc.

Originally, the various regions of the Earth held only as many human beings as the areas could feed, without chemicals and other poisons that are brought into the soils and plants, etc., by the human being. This situation lasted up to the Middle Ages, above all, up to the time of the French Revolution, when some 500 million people populated the Earth. But then various religions (such as the Catholicism) were powerful to such an extent that they were able to spread the irrational and insane teaching 'go forth and multiply' to all countries of the Earth, so that all over the world the human beings multiplied like guinea pigs, which inevitably demanded more and more food and much else – up to the total chemical production of food. However, not only

the problem of providing food increased unstoppably, but also the problem of the energy-shortage, the complete world-contamination and world-destruction and many more terrible things, which add up to an endless list when they are counted. And now, the human being of the Earth, the planet and all life in general, has reached the point where all are on their last «legs» – and guilty are those who are attached to wrong love for the next one and wrong humanity, and, as a result of this, act, activate and direct in the same felonious way as those sitting in responsible positions in governments, administrations and in aid organisations, and are adding everything possible and conceivable to wreck the planet Earth – up to the final and irrevocable destruction. However, to blame for all this are also those who irresponsibly, and without initiative, push the beginning of a change to the better onto their next ones, with the primitive feeble-minded saying: «What can I do as an individual?» or «If others participate, I will of course also do it,» etc., etc. Anyone thinking in this way is not worthy and not capable of his or her life, as is the case with those who, through their wrong humanity and wrong love for the next one, etc., push all insanity of the further-overpopulation, and increase – into enormousness – all the other even worse and coming problems of the earthly humankind.

All the blatant terrible things of the earthly humankind find their origin and their presence in the fact of the overpopulation and its unstoppable and irresponsible further increase. The terrible thing can therefore only be fought and resolved if it is seized at the roots, torn out and exterminated: the humankind on Earth has to be drastically reduced. The only humane basis of a reduction of the humankind, however, can only happen through a birth control that allows offspring only at a certain age of the marriage partners (bonded companions), and which is also strictly limited in number; and this against all excuses, contradictions, anxieties, or idiotic comments from feeble-minded ones who, out of military, religious or wrong reasons of humanity and wrong love for the next ones, claim that offspring in great number is necessary, or that birth control is contrary to religion or is inhumane, etc. Only boundless egotists, sectarians and other ones who are incapable of life, and who have no idea of natural laws and recommendations – let alone a hazy glimmer of an idea of true logic – are able to bring up such imbecility.

All existing major problems of the earthly humankind can only be solved through a systematic birth control, through which the humankind will be reduced to a normal quantity adjusted to the planet. All other measures taken to solve the problem are only bad-miserable and useless attempts, which do not even amount to the proverbial drop in the bucket and, on the contrary, will increase all terrible things and problems even more.

Is this barbaric, unhuman and without love for the next one? Quite the contrary! If you think about these facts logically (if you have not already done so and found the same truth), then you will find the truth in a logical form which corresponds to the aforementioned. Only those human beings who think illogically and cling to a wrong love for the next one and a wrong humanity can deny the truth, because, through sectarian machinations and irrational teachings, they are forced along lines that make them doggishly crawling, and rob them of every healthy, rational, normal and truthfully thinking, feeling and doing, through which, instead of feelings for all life forms, only pity, self-pity, imbecility, and illogicalness arise. Thus, all esteem and love in ourselves for the true life will be destroyed, as a result of which wrong humanity and wrong love for the next one can come up like purulent ulcers and disseminate like rampantly spreading diseases.

It has always been the case that the truth concerning the clarification of errors and guilt was damn hard, and human beings only rarely accept the hard truth without grumbling and growling. The human being of the Earth always feels personally attacked when he or she is being told the truth and having it explained to him or her. The human being simply defies all and everything and believes himself or herself to be errorless and guiltless and, therefore, cannot bear the truth and rebels against it because this truth does not correspond to his or her own opinion. Truly, this doing and behaving is nothing but a stinking cowardice that causes a spewing sickness by those who are capable of even thinking half-way normally.

The truth has always sounded hard, as has the real truth about love, love for the next one and humanity, because all of them rolled into one demand logical thinking and doing from the human being. This is so also in the sense of solving the problems of the earthly humankind, which says that solely and exclusively all major terrible things can only be solved by applying strict measures of birth control, and by not giving unhuman aid to those doomed to death by nature, such as those who are procreated through delusion and irrationality, and become hungry ones in the world, where they shall die a death because the laws of nature demand this.

The laws of nature also apply to the human being of Earth; and all sighted people are able to easily recognise them: if there is an area here and there, where a faunal species increases suddenly in its population and there is danger that the area cannot sustain the increasing population anymore, then rampantly spreading diseases break out to decimate the increasing and excessive population. Furthermore, it is also always common in such cases that the population surplus simply dies of starvation or hunger-weakness or falls prey to its natural enemies. Thus nature maintains its natural population, through which only as many faunal life forms live in a given region as that

area is able to sustain. Only the human being, as a thinking individual, acts contrary to this natural law and tramples it under foot. Contrary to the faunal life forms, the human being procreates offspring excessively, and the food-providing areas are already overpopulated to such an extent that the human beings no longer can produce and find sufficient food. On the other hand, the human beings have flocked together in herds of millions in the cities, which were built on once fertile soil. And now they take their nourishment from all those areas still available for gardening and agriculture (without lifting a finger to plant, tend and harvest).

The human being believes to be the crown of the Creation and therefore claims the right of the insanity of being – because of his or her ability to think – above everything and to be entitled to have a planetary overpopulation and allowed to neglect and to trample under foot all natural laws and recommendations. In this megalomaniacal reflecting, the human being has become so unhuman, without love for the next one and feeble-minded that everything has perverted into boundless cowardice: The real and rational thinking, as well as true love, love for the next one, and humanity and love of the truth are completely blunt, as a result of which it cannot be recognised that, for instance, the guilt of the overpopulation calls forth all the terrestrial humankind's great problems, which can only be solved by reducing the population in the form of a hard birth control. But instead of recognising this truth, aid organisations are feloniously supported that feed and pamper human beings in the whole world who are procreated against the laws of nature. Then these, in turn, procreate millions of offspring, driving all major problems into vastness. Those who are better off support these machinations with multi-billion amounts, but only to assuage their bad conscience that results out of their wrong humanity and wrong love for the next one. These helpers lie in a cowardly wise to their own conscience because they are incapable of recognising the real truth and acting accordingly. So they help in the wrong place for the wrong things and burden themselves with guilt by directly being involved in and responsible for the development of the forthcoming misery and the many catastrophes and hardships.

Is it brutal and unhuman when the natural laws and recommendations are followed? No, it is brutal, unhuman, and without love for the next one if the human being maintains the overpopulation by all available means and even furthers it – by cockering up those naturally doomed to death through wrong humanity-weakness, so they are able to procreate many millions of offspring – if he/she does not carry out hard birth controls due to sectarianism and feeble-minded feeling-weakness. Through this, all the misery and problems become even greater and more unfightable, and as a result, no solution and no rescue will be possible any longer.

Required worldwide measures:

(These measures apply to everyone on Earth except for some small, native bush tribes, who have practiced their own form of hard birth control measures since time immemorial.)

Minimum age for marriage:

Female	Male
25 years	30 years

Minimum age to procreate offspring:

28 years	33 years
----------	----------

Prerequisites for procreation:

- A) An existing marriage of at least 3 years.
- B) Proof of a healthy, harmonious marriage.
- C) Proof of an irreproachable life-conduct of the marriage partners.
- D) Proof of the ability to raise children.
- E) Proof of health: No hereditary and infectious diseases, no addiction to drugs, medication or to alcohol, etc.
- F) No affiliation with extremist or subversive groups

Maximum number of offspring:

3 offspring per marriage.

Stop-in-births interval:

- 7 years: worldwide, total stop in births
- 1 year: permission of procreation according to permission bill
- 7 years: worldwide, total stop in births
- 1 year: permission of procreation according to permission bill

etc. to be carried out in this wise until the reduction of the earthly humankind has reached the normal state.

Subsequently: Measures concerning the permission for the marriage and the procreation of offspring remain effective, but the 7-year-cycle of the stop in births is omitted.

To remain in place: 3 offspring per marriage.

Penalties for infringements:

- A) Financial penalty equivalent to 10 annual salaries for both fallible ones.
- B) Sterilisation of both fallible ones.
- C) Castration of the fallible ones in case of sexual assault or rape, etc., as well as the lifelong exclusion from society, separated by gender.
- D) The children are taken away from the fallible ones and raised by the state.

Brutal and unhuman?: What is more brutal, unhuman, and hostile to the next ones as well as hostile to life than

- 1) a world overpopulated by human beings, where hunger, misery and hardship and gruesome deaths reign; where wars, murder and manslaughter, deception, hatred, rampantly spreading diseases and destruction, vices and addictions are business as usual, through which, daily, millions of human beings die a wretched death in dreadful pain, or tens of thousands die a miserable death from the tortures of their tormentors and executioners

OR

- 2) a world that is normally populated by human beings, where all terrible things, problems and

hardships have become small and normal, and a world that is not ruled by hunger and misery, and in which the angst of war and of all evil is reduced to the point where the possibility of a world-unifying peace is given which lets the constant angst of the future vanish, and a life in love, logic and rationality, etc. is made possible?

Consider what kind of world you would like to live in, and whether genuine, true humanity, love, love for the next one and the truth do not exceed all wrong humanity, wrong love for the next one and all lies – and also ask yourselves in which world your offspring, and, in turn, their offspring, would like to live.

Billy

Review of the existing translation:
Mariann Uehlinger